

Weniger Plastik, mehr Fahrrad

Seit einem halben Jahr verzichte ich bewusst auf Obst und Gemüse, das in Plastik verpackt ist, und demzufolge auch auf die Nutzung der kleinen Plastikbeutel. Stattdessen lasse ich das Obst und Gemüse an der Kasse abwiegen und packe es dann einfach in meinen Einkaufsbeutel aus Stoff.

Außerdem verzichte ich auch beim Kauf von Kleidung auf Plastiktüten. Ich habe immer einen Stoffbeutel dabei und nehme nur im Notfall eine Papiertasche vom Geschäft.

So konnte ich meinen Plastik-Müll auf einen halben gelben Sack pro Monat reduzieren. Vor dieser Umstellung habe ich pro Monat ein bis zwei gelbe Säcke gefüllt.

Zudem nutze ich mindestens einmal pro Woche das Rad. Wenn ich das Auto für Dienstreisen nicht benötige und das Wetter entsprechend ist, nutze ich das Rad auch öfter.

Ich animiere hiermit alle meine Kollegen, so oft wie möglich auf Plastiktüten und die Nutzung eines PKWs zu verzichten und auf Alternativen zu achten.

Mutter Natur dankt es uns!

Bianca Gerke